ERICH-FRIED
GESAMTSCHULE
RONSDORF

ERICH-FRIED-GESAMTSCHULE

INFORMATIONSBROSCHÜRE



STAND 10/2026

INHALTSVERZEICHNIS

Lernen in der Gesamtschule 3

Unterrichtsarbeit 5

- Stundenraster 5
- Beispielstundenplan Jahrgang 5 6
- Jahrgänge 5 und 6 7
- Jahrgänge 7 bis 10 8
- Gymnasiale Oberstufe 9

Elemente des Schulprofils 11

- Fremdsprachen und interkulturelles Lernen 11
- Musisch-künstlerisches Profil 12
- Studien- und Berufsorientierung 13
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern 14
- Digitales Lernen 15
- Themenwochen & Klassenfahrten 16

Ganztag: Freizeitbereich, Arbeitsgemeinschaften & Bibliothek 17

Schulische Vereine 18

Busverbindungen 19

Termine 20

Impressum 20

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf (EFG) ist seit 1979 Gesamtschule und versteht sich als Haus des gemeinsamen Lernens. Hier lernen Kinder und Jugendliche aller Leistungsstärken gemeinsam – mit dem Ziel, individuelle Bildungswege lange offen zu halten. Kein Kind soll zurückgelassen, aber auch keines unterfordert werden. Alle Schulabschlüsse bis zum Abitur können erreicht werden. Wir fördern durch Lernzeiten, offene Lernräume und ein breites Unterstützungsangebot, beispielsweise in den Bereichen LRS, Sprachförderung, Lernwerkstatt und individuelles Coaching. Ein verlässliches Klassenleitungssystem begleitet die Schülerinnen und Schüler durch die Sekundarstufe I. Bereits beim Übergang von der Grundschule sorgt ein erprobtes Konzept für einen sanften Start in Klasse 5 (WILUK). Unser Lernzentrum mit Sonderpädagoginnen und -pädagogen und weiteren Mitgliedern des multiprofessionellen Teams steht allen Schülerinnen und Schüler als alternativer Lern- und Unterstützungsort offen und stärkt die individuelle Förderung und das gemeinsame Lernen. In diesem Zusammenhang besitzen die Lernzeiten einen wichtigen Stellenwert. In den Lernzeiten arbeiten die Schülerinnen und Schüler sowohl bezogen auf die Unterrichtsfächer und ihre individuellen Interessen als auch in fächerübergreifenden und auf das Schulleben bezogenen Vorhaben selbstständig. In den Jahrgängen 5 und 6 gibt es dabei ein klassenübergreifendes Unterstützungsangebot. Die Lernzeiten sollen die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen entwickeln und ihre Fähigkeit stärken, das eigene Lernen zu planen, zu organisieren und zu reflektieren. Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts ist unser Logbuch, das alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres erhalten. In Jahrgang 5 wird der Umgang mit dem Logbuch in speziellen Trainings eingeübt. Dabei werden eigenverantwortliches Lernen und Kooperationsfähigkeit gezielt gefördert. In jedem Jahrgangsflur gibt es offene Lernräume, die individuelle und kooperative Lernprozesse unterstützen. Lehrkräfte können dort beispielsweise Teilgruppen arbeiten lassen, während die übrige Lerngruppe im Klassenraum weiterarbeitet. Auch unsere Schulbibliothek und das Selbstlernzentrum der Oberstufe sind wichtige Orte des individuellen Lernens und bieten einen umfangreichen Bestand an Sachbüchern, Lexika, wissenschaftlicher Literatur und Belletristik. An der EFG können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden: der Erste Schulabschluss nach Klasse 9, der Erweiterte Erste Schulabschluss nach Klasse 10, der Mittlere Schulabschluss sowie der Mittlere Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. In der Sekundarstufe II können der schulische Teil der Fachhochschulreife und das Abitur erworben werden. Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II, der gymnasialen Oberstufe, die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Durch das Zentralabitur mit landesweit einheitlichen Prüfungsaufgaben wird die Vergleichbarkeit des Abiturs auch zwischen den verschiedenen Schulformen gesichert.

Überblick zum Schulprofil der Gesamtschule Ronsdorf				
Jahrgang	5/6	7/8	9/10	Sek II
Unterrichtsprofil	1. Fremdsprache Englisch, integrierter Unterricht in Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften, Theaterklasse, Lernzeiten	2. Fremdsprache Spanisch oder Latein, integrierter Unterricht in Gesellschaftslehre im 7./8. Jg Lernzeiten	3. Fremdsprache Französisch Geschichte Wirtschaft-Politik Erdkunde Lernzeiten	Grundkurse und Leistungskurse Leistungskurse: Mathematik, Englisch, Deutsch, Biologie, Erdkunde, Geschichte, Kunst, Sozialwissenschaften, Sport
Fachleistungsdifferenzierung		Innere Fachleistungsdifferenzierung: Englisch und Mathematik, Bilinguale Module Englisch	Äußere Fachleistungsdifferenzierung: Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie	
Wahlpflichtunterricht/ Ergänzungsstunden		ab Jahrgang 7 Spanisch, Latein, Sport Naturwissenschaften, Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten	ab Jahrgang 9: Französisch Bilinguales Angebot: Englisch „Economics"	Fremdsprachen: Englisch, Spanisch (neu), Französisch (EF), Latein mit Latinum (EF)
Fördermaßnahmen	fachliche u. fachunabhängige Förderung, Lese-, Rechtschreibförderung, Fachförderung für leistungsstarke Schüler:innen; Informatik: Grundlagen der Textverarbeitung, Lerntraining, DaZ	Beginn der Berufsorientierung in Jg. 8	Berufs- und Abschlussorientierung, Praktikum in Jg. 9	Projektkurse: Erasmus+ Literatur Kunst Regionaler Klimaschutz EF (Jahrgang 11) Vertiefungskurse in den Fächern: Deutsch, Englisch, Mathematik Praktikum EF
Ganztagsangebote	Verpflichtende Arbeitsgemeinschaften in Jg. 5 und 6; freiwillige Arbeitsgemeinschaften in Jg. 7 -10 Freizeitangebote im Mittagsbereich, Bibliothek und Jahrgangsclubs			

UNTERRICHTSARBEIT

Das Unterrichtsangebot umfasst die Fächer: Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik), Biologie, Chemie, Darstellen und Gestalten, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik, Praktische Philosophie, Religionslehre, Spanisch, Sport und Wirtschaft. In den Jahrgängen 5 und 6 wird das Fach Naturwissenschaften und in den Jahrgängen 5-8 das Fach Gesellschaftswissenschaften integriert unterrichtet. Gemäß den Prinzipien des gemeinsamen Lernens werden die Schülerinnen und Schüler bis Ende der Jahrgangsstufe 8 im Klassenverband unterrichtet. Eine Ausnahme bildet der Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7 mit den Fächern Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Latein, Sport und Naturwissenschaften. Hier treffen die Eltern mit ihren Kindern eine wichtige Entscheidung für die weitere Schullaufbahn. Ab dem 2. Halbjahr des Jahrgangs 7 lernen die Schülerinnen und Schüler in Englisch und Mathematik binnendifferenziert auf zwei Leistungsniveaus. In Jahrgang 9 kann mit Französisch eine zweite oder dritte Fremdsprache gewählt werden. Mit Beginn der Jahrgangsstufe 9 setzt die äußere Fachleistungs-differenzierung in den Fächern Deutsch,Englisch, Mathematik und Chemie ein. Dabei werden die Schüler auf zwei Anspruchsebenen – in den sogenannten Erweiterungs- und Grundkursen – unterrichtet. In der Regel werden aus zwei Klassen drei Kurse gebildet.

STUNDENRASTER

1. Stunde	8.00	8.45	
2. Stunde	8.50	9.35	
Frühstück	9.35	9.45	
Hofpause	9.45	10.00	
3. Stunde	10.05	10.50	
4. Stunde	10.55	11.40	
5. Stunde	11.45	12.30	Mittagspause 5, 6, 7 bis 12.40 Uhr
	12.30	12.40	Mittagspause für alle
6. Stunde	12.40	13.25	Mittagspause 8, 9, 10 + Oberstufe bis 13.30 Uhr
7. Stunde	13.30	14.15	
8. Stunde	14.20	15.05	
9. Stunde	15.10	15.55	AG Tag Mittwoch
10. Stunde	15.55	16.40	Gymnasiale Oberstufe

BEISPIELSTUNDENPLAN JAHRGANG 5

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	KLS	Deutsch	DaZ LRS	NW	Englisch
2.	NW	Mathematik	NW	Musik	GL
	PAUSE				
3.	Englisch	Englisch	Mathematik	Deutsch	DaZ LRS
4.	Deutsch	LZ	Deutsch	Englisch	Mathematik
5. 60 min	MITTAGSPAUSE				
6.	Religion	Sport	Technik	Mathematik	LZ, FFU
7.	Musik	Religion	Hauswirtschaft	Sport	Kunst
8.	Informatik		GL	Sport	Kunst
9.			AG		

NW: Naturwissenschaften
GL: Gesellschaftslehre
AG: Arbeitsgemeinschaften
KLS: Klassenlehrkraft-Stunde
LZ: Lernzeit
FFU: Forder- und Förderunterricht

Der Unterricht im 5. und 6. Jahrgang knüpft an die Methoden der Grundschule an. Eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen vor und nach der Einschulung wird traditionell in unserem Hause gepflegt. Die neuen Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs werden vor den Sommerferien mit einer Eingangsfeier begrüßt. Im Anschluss lernen sie ihr neues Klassenleitungsteam und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Das Klassenleitungsteam betreut die Klasse kontinuierlich von der 5. bis zur 10. Klasse. Zu Beginn des neuen Schuljahres findet in der ersten Woche das Projekt WILUK statt. WILUK bedeutet: **Wi**r **l**ernen **u**ns **k**ennen.
Ziele des Projektes sind:

- die Mitschülerinnen und Mitschüler, das Klassenleitungsteam, die Fachlehrkräfte und weitere Personen der Schulgemeinde kennen zu lernen;
- Regelungen für das neue Zusammenleben zu treffen;
- die Organisation des Schullebens zu erleben.

Jede Klasse hat mehrere Paten (Schülerinnen und Schüler aus dem 11. Jahrgang), die als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei schulischen, aber auch persönlichen Fragen den Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Vielfältige Förder- und Fordermaßnahmen werden den Schülerinnen und Schülern angeboten:

- Förder- und Forderunterricht für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (FFU)
- LRS- und DAZ-Förderung
- Lerntraining in Kleingruppen; individuelles Lerncoaching
- Klassenlehrerstunde (KLS)
- Informatik
- Lernzeiten (LZ)

Zudem hat die Schule für individuelle Forder- und Förderangebote Lernecken eingerichtet. Fest im Stundenplan verankert sind auch vielfältige Arbeitsgemeinschaften, die von den Schülerinnen und Schülern frei zu Beginn der 5. und 6. Klasse gewählt werden können.
Weitere Projekte wie der „Spielenachmittag“, ein Theaterstück zu Medienerziehung und Elemente aus dem Lions Quest Programm: "Kinderrechte", sowie "Erwachsen werden" sind wiederkehrend Bestandteile des Unterrichts.
Die Themenwoche im 5. Jahrgang wird in der Klasse zum Thema „Lernen lernen“ zur Stärkung der Klassengemeinschaft und für Wandertage genutzt.
Im 6. Jahrgang findet in dieser Zeit die Klassenfahrt statt.

JAHRGÄNGE 7 BIS 10

In diesen Jahrgängen findet eine Schwerpunktbildung sowie eine Abschlussorientierung statt. In der Klasse 7 setzt das Wahlpflichtfach (Wirtschafts- und Arbeitswelt, Darstellen und Gestalten, Spanisch, Latein, Naturwissenschaften, Sport) als weiteres Hauptfach ein und wird bis Ende der Klasse 10 fortgesetzt.

Konzept der Fachleistungsdifferenzierung: Im 7. und 8. Jahrgang werden die Fächer Englisch und Mathematik ab dem 2. Halbjahr leistungsdifferenziert und individualisierend im Klassenverband unterrichtet. Im Fach Englisch wird in beiden Jahrgängen eine Unterrichtsstunde von zwei Lehrerinnen und Lehrern im Team unterrichtet, während Mathematik im 7. Jahrgang eine zusätzliche Mathematikstunde erhält und erst im 8. Jahrgang das Teammodell übernimmt. Zur Orientierung der Eltern über den Leistungsstand ihres Kindes werden die erreichten Leistungen bezogen auf die Anspruchs-ebenen des E- und G-Kurs-Niveaus in den Zeugnissen ausgewiesen. Ab dem 9. Jahrgang wird in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Chemie in Erweiterungs- und Grundkurse differenziert. Aus zwei Klassen werden in diesen oben genannten Fächern drei Lerngruppen eingerichtet (zwei E-Kurse und ein G-Kurs).
Die Zugehörigkeit zu E-Kursen / G-Kursen ist abschlussrelevant. So benötigt man z.B. für die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe mindestens drei E-Kurse mit der Note „befriedigend". Im 7. Jahrgang wird eine Erasmus-Fahrt zu einer unserer europäischen Partnerschulen angeboten, die mit der Belegung einer Arbeitsgemeinschaft gekoppelt ist.
Eine weitere Arbeitsgemeinschaft bietet in Französisch eine anerkannte DELF-Zertifizierung an. Mit dem bilingualen Angebot „Economics" ab Klasse 9 wird das vielfältige Angebot der Schule noch zusätzlich erweitert. In der 8. Klasse werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Lernstandserhebungen im Februar/ März geschrieben.

Zum ersten Mal wird eine Versetzungsentscheidung am Ende der Klasse 9 getroffen; damit verbunden wird der Erste Schulabschluss (ESA) nach Klasse 9 vergeben. Am Ende der 10. Klasse werden die zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durchgeführt. Folgende Abschlüsse können erreicht werden: Erster erweiterter Schulabschluss (EESA), mittlerer Schulabschluss (MSA), mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die Sekundarstufe II (MSA-Q).

Projekte zur Berufsorientierung in der Mädchen- und Jungenförderung, zur Gewaltprävention, zur Suchtprävention und viele fakultative Arbeitsgemeinschaften werden angeboten. Besonders hervorzuheben sind die Ausbildungen zum Schulsanitäter, Streitschlichter und Sporthelfer, bei denen die sozialen Kompetenzen der beteiligten Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gestärkt werden.

Seit 1988 legen in jedem Jahr bis zu 100 Schülerinnen und Schüler die Abiturprüfung an unserer Schule ab. Unsere gymnasiale Oberstufe entspricht formal und inhaltlich derjenigen des Gymnasiums. Grundlage für die Ausbildung in der gymnasialen Oberstufe ist die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOSt). Für die Oberstufe der Gesamtschule gelten somit dieselben Richtlinien, Lehrpläne und Prüfungsanforderungen wie für die Oberstufe des Gymnasiums. Erstmalig mit dem Abiturjahrgang 2007 führte das Land Nordrhein-Westfalen das Zentralabitur ein. Alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs müssen seitdem in den jeweiligen Fächern die gleichen Aufgabenstellungen bearbeiten. Die Ergebnisse zeigen jährlich aufs Neue, dass unsere Schülerinnen und Schüler außerordentlich erfolgreich auf das Anforderungsniveau des Zentralabiturs vorbereitet werden.

Die gymnasiale Oberstufe besteht an der Gesamtschule aus den Jahrgängen 11 (EF), 12 (Q1) und 13 (Q2). Die Jahrgangsstufe 11 bildet die Einführungs- oder Orientierungsphase, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich mit dem Fächerangebot unserer Schule und den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut zu machen. Der Unterricht wird im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe erteilt. Die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13) baut auf der Jahrgangsstufe 11 auf und bereitet die Schülerinnen und Schüler systematisch auf die Abiturprüfung vor. In der Jahrgangsstufe 12 müssen zwei Leistungskurse und acht Grundkurse belegt werden. Die Leistungen aus den vier Halbjahren in diesen Fächern gehen bereits in das Abiturzeugnis mit ein. In der Jahrgangsstufe 13.2 erfolgt die Zulassung zur Abiturprüfung, wenn eine bestimmte Anzahl an Punkten in den Leistungs- und Grundkursen erreicht wurde. Die Abiturprüfung findet am Ende der Jahrgangsstufe 13 statt. Die Prüfung erfolgt ab 2030 in den beiden Leistungskursen (1. und 2. Abiturfach) und in drei Grundkursen (3., 4. und 5. Abiturfach). Im 1. bis 3. Abiturfach findet eine schriftliche, im 4. Abiturfach eine mündliche Prüfung und im 5. Abiturfach eine Präsentationsprüfung statt.

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erhalten unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 11 als besondere Fördermaßnahme eine Vertiefungskursstunde zusätzlich. Dadurch ist es auch möglich, noch einmal Inhalte aus der Sekundarstufe I zu wiederholen und eventuell vorhandene Defizite aufzuarbeiten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben somit die Chance, am Ende der Jahrgangsstufe 11 einen Lernstand zu erreichen, der es ihnen ermöglicht, die Versetzung und die Qualifikationsphase (Jahrgänge 12 und 13) erfolgreich zu absolvieren. In der gymnasialen Oberstufe können folgende Abschlüsse erreicht werden:

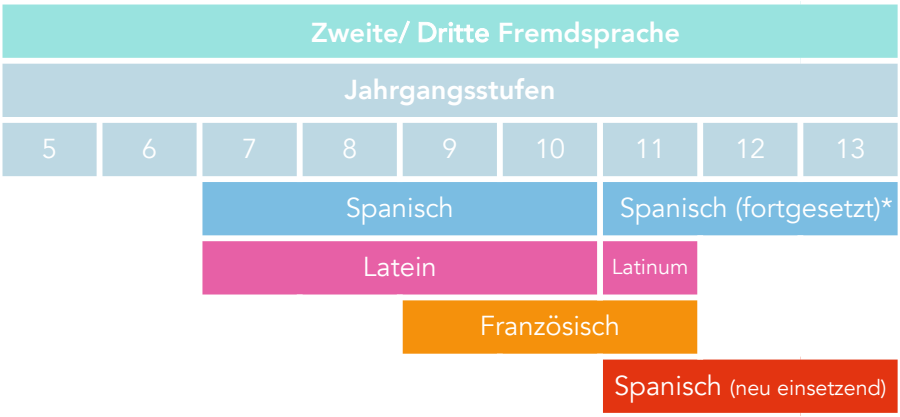
- Die Fachhochschulreife ab Ende der 12. Jahrgangsstufe (schulischer Teil)
- Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) am Ende der Jahrgangsstufe 13

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) wird am Ende der Jahrgangsstufe 13 erworben. Sie ist bundesweit anerkannt und berechtigt zu einem Studium an einer Hochschule bzw. an einer Universität. Außerdem besteht natürlich die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule anzustreben, wobei das Abitur in vielen Ausbildungsbereichen als Voraussetzung anzusehen ist. Der schulische Teil der Fachhochschulreife wird frühestens am Ende der Jahrgangsstufe 12 (FHR) bei entsprechenden schulischen Leistungen erworben. Zusammen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem einjährigen, qualifizierten Praktikum berechtigt dieser Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule. Außerdem eröffnet dieser Abschluss den Weg in eine ganze Reihe von Berufsfeldern (Polizei, Banken, Versicherungen usw.).

ELEMENTE DES SCHULPROFILS

Die Elemente unseres Schulprogramms bringen wesentliche Aspekte der Schulform Gesamtschule zum Ausdruck, denen sich die Schulgemeinde verpflichtet fühlt:

FREMDSPRACHEN UND INTERKULTURELLES LERNEN



Das Fremdsprachenangebot im Rahmen der Fremdsprachenfolge wird ergänzt durch verschiedene Angebote interkulturellen Lernens. Als Europaschule fördert die EFG die Begegnung mit anderen Sprachen und Kulturen und stärkt die europäische und internationale Zusammenarbeit.

- Erasmus+ Schulprojekt: internationale Kooperation zum projekt-orientierten, selbstständigen Lernen sowie zur Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz.

- „Economics, LCCI" (bilingual) zur Verbesserung der allgemeinen und thematischen Kommunikationsfähigkeit, zur Stärkung fachlicher Kenntnisse und zur Sensibilisierung für die Bedeutung des allgemeinen sowie insbesondere des berufsbezogenen Englisch (Business English) angesichts der immer weiter zusammenwachsenden Weltwirtschaft.

- Das "Diploma de Español como Lengua Extranjera (DELE)", zum Erlangen eines offiziellen internationalen Zertifikates, das zum Nachweis spanischer Sprachkenntnisse, die das Instituto Cervantes im Namen des spanischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft vergibt.

- Epochaler bilingualer Unterricht in Englisch im 8. Jahrgang.

*unter Vorbehalt

MUSISCH-KÜNSTLERISCHES PROFIL

Theater ist ganzheitliche Persönlichkeitsbildung. Die Einrichtung einer Theaterklasse folgt unserem Anspruch, den Schülerinnen und Schülern vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten für die ganze Persönlichkeit zu geben. Bildungspolitisch betrachtet kommt der Theaterpädagogik als handlungs- und erfahrungsorientierter Unterricht in der Form von Projektunterricht zentrale Bedeutung zu. Wie kaum ein anderes „Medium" fordert und fördert das Theaterspiel Schlüsselqualifikationen wie z.B. Teamarbeit, Selbstbewusstsein, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität und Flexibilität.
Bildungstheoretisch werden in der Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater ganzheitliche Bildungsprozesse angeregt und ästhetische Erfahrungen ermöglicht, die zum Wesen moderner Allgemeinbildung gehören. Rationale und emotionale, intellektuelle und kreative, physische und musische, individuelle und soziale Fähigkeiten werden gleichermaßen angesprochen und entwickelt. Unter pädagogischen Gesichtspunkten spielt das Theater gerade in den Jahrgängen 5 und 6 eine ganz entscheidende Rolle bei der Entwicklung eines gesunden Klassenklimas und dem Aufbau einer solidarischen Klassengemeinschaft. Das soziale Lernen und die damit verbundene Stärkung des Klassenverbands spiegeln sich wiederum in der Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler in allen anderen Unterrichtsfächern wider.

Für die musisch- künstlerische Profilbildung bieten wir ergänzend zu den Fächern Darstellen und Gestalten, Musik und Kunst (Grund- und Leistungskurs in der Oberstufe) folgende Aktivitäten an:

- ➡ Theaterklasse
- ➡ Theater-AG oder Musical-AG
- ➡ Schülerband
- ➡ Projektkurs Theater oder Literatur in der Oberstufe
- ➡ Darstellen und Gestalten
- ➡ Musik, Literatur (Grundkurs in der Oberstufe)

Die Fähigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen und lebenslangen Lernen zu vermitteln, gehört zu den unverzichtbaren Aufgaben von Schule. Lern-, Methoden-, Problemlösungs- und Teamkompetenz sind Schlüsselqualifikationen, die sowohl für das Berufsleben als auch für die Persönlichkeitsentwicklung von zentraler Bedeutung sind. Die berufliche Orientierung beginnt an der EFG frühzeitig und begleitet die Schülerinnen und Schüler über mehrere Jahrgangsstufen. Ab Klasse 8 bereiten sie sich durch schulische und außerschulische Angebote gezielt auf ihre weitere Bildungs- und Berufsplanung vor. Dazu gehören Berufsfelderkundungen in Betrieben und Einrichtungen, das PeaKus-Einstiegsinstrument, der Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) sowie weitere Angebote zur Erkundung eigener Interessen und Stärken. Zusätzlich steht den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 regelmäßig die Berufsberatung der Jugendberufsagentur (Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter) direkt an unserer Schule zur Verfügung.

In Jahrgang 9 wird die berufliche Orientierung weiter vertieft. Die Themenwoche ist hier schwerpunktmäßig der Berufsorientierung gewidmet.
Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Bewerbungen und ihr dreiwöchiges Betriebspraktikum vor, lernen unterschiedliche Berufsfelder kennen und kommen mit Auszubildenden und Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen ins Gespräch. Weitere Angebote unterstützen sie bei der Planung ihres Übergangs nach Klasse 10. Ein besonderer Baustein ist unsere eigene Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse „Schule & Beruf". Unternehmen, Institutionen und weiterführende Bildungseinrichtungen informieren hier über Ausbildungsberufe, Bildungswege und weitere Anschlussmöglichkeiten. Die Börse richtet sich insbesondere an die Jahrgänge 9 und 10 sowie an die gymnasiale Oberstufe. Auch in der Sekundarstufe II wird die Berufs- und Studienorientierung systematisch fortgeführt. Praktische Erfahrungen, Bewerbertrainings, individuelle Beratung, Kontakte zu Hochschulen und Ausbildungsbetrieben sowie weitere Angebote unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidung zwischen Ausbildung, Studium, dualem Studium und anderen Anschlussmöglichkeiten.

Für die Qualität und Nachhaltigkeit dieser Arbeit wurde die EFG inzwischen zum fünften Mal mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Die wiederholte Rezertifizierung bestätigt die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Berufs- und Studienorientierung. Bei der Durchführung unserer berufsorientierenden Angebote arbeiten wir eng mit zahlreichen regionalen Unternehmen, Institutionen und weiteren Partnern zusammen. Zu unseren langjährigen Kooperationspartnern gehören unter anderem Bucs. IT GmbH, Gebrüder Jaeger GmbH, K.A. Schmersal GmbH, KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG, Muckenhaupt & Nusselt sowie der Wupperverband.

KOOPERATIONEN MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN

Im Rahmen der Öffnung von Schule sind an der Erich-Fried-Gesamtschule in den vergangenen Jahren verschiedene Aktivitäten entstanden. Für unsere Schule kann das Konzept folgendermaßen beschrieben werden: es wird versucht, unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten mit Interessen besonders im Ortsteil, aber auch darüber hinaus zu verbinden. In diesem Sinne konnten in den letzten Jahren unterschiedliche Kooperationspartner für ganz unterschiedliche Projekte gewonnen werden:

- Wupperverband
- Schmersal GmbH
- Muckenhaupt & Nusselt
- Gebrüder Jaeger
- BUCS IT
- Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG
- TiC-Theater Cronenberg
- Junioruni
- Bergische Universität Wuppertal (Wintersport 8. -10. Jg)
- Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Jugendberufsagentur

- Freiwillige Feuerwehr
- Ronsdorf Stadtteilbibliothek
- Ronsdorfer Firmen und Wuppertaler Stadtwerke (Solarkraftwerk)
- Chemie im Bergischen Land – „ChemBel" in Kooperation mit Arbeitnehmerverbänden und der Universität Wuppertal
- ZDI-BEST (Bergisches Schultechnikum)
- BTV Berg. Turnverein Graben "Energie gewinnt"
- „Pfandraising" (Spende von uns)
- Tennisclub Blau-Weiß Ronsdorf e.V
- TV Beyeröhde, SW Baskets

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Welt immer digitaler wird und digitale Medien für Jugendliche selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags sind. Social Media, digitale Kommunikation und zunehmend auch Künstliche Intelligenz prägen Freizeit, Gesellschaft und berufliche Lebenswelten. Dieser Entwicklung tragen wir als Schule Rechnung und greifen digitale Themen in Unterricht und Schulalltag auf. Dank des EU-REACT-Programms konnten wir alle Schülerinnen und Schüler mit schulischen iPads ausstatten. Gleichzeitig wurden verlässliche technische und organisatorische Strukturen geschaffen: ein stabiler WLAN-Zugang, digitale Tafeln, ein First-Level-Support, einheitliche Endgeräte für Lehrkräfte sowie Fortbildungsangebote für das Kollegium. Die pädagogische Gestaltung der digitalen Mediennutzung ist dabei der zentrale Bestandteil unserer Arbeit. Schülerinnen und Schüler lernen, digitale Medien selbstständig, zielgerichtet, kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen. Die schulischen iPads werden im Unterricht als Lern- und Arbeitsmittel eingesetzt. Dabei ist uns wichtig, dass der Zugang zur digitalen Welt nicht einfach offen und unbegleitet erfolgt. Technische Jugendschutz- und Filtereinstellungen sowie pädagogische Regelungen bilden deshalb einen wichtigen Rahmen für eine altersangemessene und lernförderliche Nutzung der Geräte. Auch den Umgang mit Künstlicher Intelligenz nehmen wir in den Blick. Gemeinsam mit der Schulgemeinde haben wir uns auf den Weg gemacht, eine verantwortungsvolle und lernförderliche Nutzung von KI im schulischen Kontext zu gestalten. Gleichzeitig schaffen wir bewusst medienfreie Räume. In der Sekundarstufe I nutzen wir dafür Smartphonetaschen, in denen die privaten Smartphones während der Schulzeit verwahrt werden. Gemeinsam mit klaren schulischen Regeln trägt dies dazu bei, Ablenkungen im Unterricht zu reduzieren und mehr Raum für persönliche Begegnungen, Gespräche und ein gutes soziales Miteinander zu schaffen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sind außerdem Medienbildung, Prävention und Beratung. Unsere Medienscouts unterstützen Schülerinnen und Schüler bei Fragen rund um die digitale Welt. Themen wie Social Media, respektvoller Umgang im Netz, Datenschutz, Internetsicherheit sowie Chancen und Risiken digitaler Medien werden im Unterricht und in weiteren schulischen Angeboten aufgegriffen. Auch Eltern und weitere an der Erziehung Beteiligte beziehen wir bewusst ein. In unseren Medien-Cafés informieren wir über aktuelle Entwicklungen, beantworten Fragen zur digitalen Welt und geben praktische Anregungen für den Umgang mit digitalen Medien zu Hause.

Unser Ziel in der Schule ist es,

- allen Schülerinnen und Schülern einen verlässlichen Zugang zu digitalen Lernmöglichkeiten zu ermöglichen,
- sie zu befähigen, digitale Medien zielgerichtet, kritisch und verantwortungsvoll auszuwählen und zu nutzen,
- digitale Werkzeuge sinnvoll für Lernen und Unterricht einzusetzen,
- Medienkompetenzen im Unterricht zu vermitteln,
- Chancen und Risiken digitaler Medien und Künstlicher Intelligenz einschätzen zu können,
- bewusst auch medienfreie Zeiten und Räume für konzentriertes Lernen und persönliches Miteinander zu schaffen,
- und die gesamte Schulfamilie in diesen Prozess einzubeziehen.

THEMENWOCHE & KLASSENFAHRTEN

In jedem Schuljahr wird eine Themenwoche im Herbst durchgeführt. Für die Sekundarstufe I sind zwei Klassenfahrten (6. und 10. Jahrgang) vorgesehen. In der gymnasialen Oberstufe findet eine Studienfahrt im 13. Jahrgang statt. Ein jahrgangsübergreifendes Wintersportprojekt wird in der Sekundarstufe I durchgeführt. In der Oberstufe wird zusätzlich die Weimarfahrt, die Auschwitzfahrt und die Fahrt nach Rom (Lateinkurs) angeboten.

Jahrgänge	Inhalte
5	Lernen lernen I
6	Klassenfahrt I
7	Gewaltprävention
8	Lernen lernen II, europäischer Wettbewerb
9	Berufliche Orientierung SI
10	Klassenfahrt II
11	Praktikum
12	Berufliche Orientierung SII
13	Kursfahrt

GANZTAG: FREIZEITBEREICH, ARBEITSGEMEINSCHAFTEN & BIBLIOTHEK

Die Erich-Fried-Gesamtschule ist eine integrierte Gesamt- und Ganztagsschule. Unsere Schülerinnen und Schüler sind an drei Tagen in der Woche bis 15:05 Uhr, an einem Tag bis 15:55 Uhr und dienstags bis 14:15 Uhr in der Schule. Der Ganztag prägt viele Bereiche unseres Schulalltags. Er stellt bei Unterrichtsausfall sicher, dass Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen in der 1. Stunde, aber vor allem auch in der 7. und 8. Stunde verlässlich betreut werden, sofern dies berufsbedingt nicht durch die Familie sichergestellt werden kann. Durch die Lernzeiten, die in allen Jahrgangsstufen im Stundenplan verankert sind, werden viele schulische Aufgaben bereits in der Schule erledigt und selbstständiges Lernen gefördert. In der Mensapause stehen vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung, Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Neben Pausenhof, Basketball- und Fußballplatz sowie Spielplatz gibt es Freizeitbereiche mit Tischtennis, Billard, Kicker und Airhockey. Die frisch renovierte Teestube und die Bibliothek sind wichtige Treffpunkte und Rückzugsorte für unsere Schülerinnen und Schüler. In der Mensa stehen täglich fünf Gerichte zur Auswahl, darunter ein vegetarisches Angebot, eine Salat- und Nudelbar sowie hausgemachte Vollkornpizza. Die Speisen werden frisch und überwiegend aus Bio-Zutaten zubereitet. Ergänzend bietet die modern eingerichtete Cafeteria verschiedene Snacks an.

Im Ganztag können die Schülerinnen und Schüler Interessen entdecken, Talente entwickeln und Verantwortung übernehmen. Das Angebot reicht von Bewegung und Sport – beispielsweise Fußball, Basketball, Handball, Klettern, Hockey und Einradhockey – über Musik und kreative Angebote wie Schulband, Musical und Hip-Hop bis zu Technik und Naturwissenschaften mit Segelflug, Modellbau, Bergischem Schultechnikum, Freiwilliger Feuerwehr, Eventtechnik und Informatik. Sprachliche Angebote wie English Café und LCCI Business English ergänzen das Programm. In den Jahrgängen 5 und 6 sind die Arbeitsgemeinschaften verbindlich, ab Jahrgang 7 freiwillig. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf sozialem Lernen und der Übernahme von Verantwortung.

Schülerinnen und Schüler engagieren sich unter anderem als Sporthelferinnen und Sporthelfer, AG-Leiterinnen und AG-Leiter, Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, Streitschlichterinnen und Streitschlichter oder Medienscouts. Auch „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" ist fest im Schulleben verankert. Unsere frisch renovierte Schulbibliothek mit über 18.000 Medien steht allen Schülerinnen und Schülern offen. Sie bietet Raum zum Lesen, Entspannen und selbstständigen Arbeiten und ist täglich bis 15:00 Uhr, dienstags bis 14:15 Uhr, geöffnet.

SCHULISCHE VEREINE

An unserer Schule sind durch das Engagement der Eltern zahlreiche Bereiche der Zusammenarbeit entstanden. So arbeiten wir in folgenden freiwilligen Gremien und Projekten unserer Schule zusammen: im Förderverein, im Mensaverein, im Schulbibliotheksverein, in Arbeitsgemeinschaften und bei der Betreuung von Projekten.

FÖRDERVEREIN

Hier kann und sollte jede Familie Mitglied werden. Der Förderverein unterstützt die Schule bei materiellen Engpässen, hilft bei der Finanzierung von Klassenfahrten und unterstützt Projekte und Arbeitsgemeinschaften. Jährlich wird ein Schulfest organisiert. Ansprechpartner: Herr Enter, Herr Roesner

MENSAVEREIN

Er wurde 1984 von Eltern gegründet, als die Mensaküche von der Stadtverwaltung nicht in Betrieb genommen wurde. In professioneller Weise wird jetzt dieser mittelständische Betrieb geführt. Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler sinnvoll mit Frischkost zu versorgen. Ansprechpartner: Geschäftsführungsteam - Frau de Groot und Herr Alischewski -

SCHULBIBLIOTHEKSVEREIN

Da die Stadt Wuppertal die Personalbewirtschaftung der Schulbibliotheken aufgegeben hat, wurde unser Schulbibliotheksverein gegründet. Zwei angestellte Mitarbeiterinnen, Frau Heidemann und Frau Obermayer, leiten die Bibliothek. Die Mitgliedschaft im Verein sichert unseren Bibliotheksbetrieb. Die Bibliothek ist ein Ort der Ruhe und des individuellen Lernens. Ansprechpartner: Herr Jahnich, Dr. Susanne Meier

BUSVERBINDUNGEN

E-Wagen im Schulverkehr

Hinfahrt:

- **Langerfeld**

  Bramdelle – Oberbarmen Bf – Blombacher Bach – Linde – W.-Ronsdorf Bf – Ronsdorf Markt – Gesamtschule Ronsdorf

- **Cronenberg**

  Mastweg – Kaisergarten – Hahnerberg – Lichtscheid – Gesamtschule Ronsdorf

- **Sudberg**

  Kohlfurther Brücke – Sudberg – Rottsieper Höhe – Cronenberg Rathaus – Kaisergarten – Hahnerberg – Lichtscheid – Gesamtschule Ronsdorf

Rückfahrt:

- **Wuppertal Hbf**

  Gesamtschule Ronsdorf – Ronsdorf Markt – Lichtscheid – Barmenia-Allee – Wuppertal Hbf

- **Cronenberg**

  Gesamtschule Ronsdorf – Lichtscheid – Hahnerberg – Kaisergarten – Mastweg– Cronenberg Rathaus

- **Langerfeld über Im Rehsiepen**

  Gesamtschule Ronsdorf – Ronsdorf Markt – W.-Ronsdorf Bf – Im Rehsiepen – Linde – Blombacher Bach – Langerfelder Markt – Bramdelle

WSW E-Wagen EFG

TERMINE

➡ **Informationsabend für Grundschuleltern**

Mi., 11.11.2026 19.00 Uhr in der Aula

➡ **Tag der offenen Tür/ Schulführungen**

Sa., 21.11.2026 10.00 – 13.00 Uhr

➡ **Probeunterricht Grundschulkinder 4. Jahrgang**

Di. - Do., 24.11-26.11.2026 10.00 – 12.00 Uhr

➡ **Anmeldungen für das 5. Schuljahr**

Sa,.	13.02.2027	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mo.,	15.02.2027	09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Di.,	16.02.2027	09.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Aktuelle Informationen und unser Schulprogramm finden Sie im Internet auf unserer Homepage:

www.efg-ronsdorf.nrw

Impressum

Herausgeber: Städtische Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
Redaktion: A. Ogger, T. Holl, H. Flowerday
Layout: A. Fussik
Ausgabe: Oktober 2026

V.i.S.d.P.: Heike Flowerday (Schulleiterin)
Änderungen sind aufgrund von Schulkonferenzbeschlüssen, Stundentafeländerungen und neuen Lehrplänen im laufenden Schuljahr möglich.